

Mainz, 23.01.2014

Anfrage 1161/2010/1 zur Sitzung Stadtrat am 30.06.2010

Einführung einer Umweltzone 2011 in Mainz (ödp/Freie Wähler)

Die Stadt Mainz plant 2011 eine Umweltzone einzurichten. Zahlreiche Detailfragen sind zu diesem Thema offen.

Daher fragen wir an:

- 1) Wie sieht das geplante Vorgehen der Verwaltung bei der Einführung der Umweltzonen aus?
- 2) Wie organisiert die Verwaltung die Überwachung?
- 3) Sind Zonen mit gestaffelten Schadstoffgruppen geplant und wenn ja, welche?
Wo soll die Grenzziehung erfolgen?
- 4) Wie soll mit dem in die Umweltzonen fließenden Verkehr umgegangen werden, der aus Wiesbaden (Schiersteiner-Brücke und Theodor-Heus-Brücke), Pariser-Straße (A63), Oppenheim (Wormser-Straße (B9), Rheinhessen-Straße, Saarstraße) nach Mainz fließt?
- 5) Welche Kosten kommen auf die Stadt Mainz mit der Einrichtung der Umweltzonen und der Einführung der Plakette zu?
- 6) Wie hoch sind die Kosten für das Aufstellen von Hinweisschildern?
- 7) Wie will die Stadt mit den Kleinbetrieben und Familienbetriebe innerhalb der Umweltzonen verfahren, da eine Investition in einen neuen Fuhrpark nicht für jeden Kleinbetrieb möglich ist?
- 8) Wie können auf der Grundlage von Messwerten, die in vier benachbarten Messstationen in der Innenstadt erhoben wurden, Umweltzonen in außen liegenden Bereichen ausgewiesen werden, für die es keine Messdaten gibt?

- 9) Sollen noch weitere Schadstoff-Messstationen eingerichtet werden in nicht von den Umweltzonen betroffenen Vororten, um mehr relevante Daten ermitteln zu können? Wenn ja, wo?
- 10) Welchen Anteil haben andere Emissionsquellen wie Heizungsanlagen, industrielle Abgase oder auch die Landwirtschaft an der Luftbelastung mit Feinstaub in Mainz?
- 11) Liegen der Verwaltung Zahlen vor wie viele Dieselfahrzeuge (Pkws und LKWs) mit welchen Schadstoffgruppen es in Mainz derzeit gibt?
- 12) Hat die Verwaltung vor ein Transitverbot für LKWs und ein Einfahrtverbot für alle Fahrzeuge der Schadstoffgruppe 1 zu erlassen?
- 13) Wie lange soll die Übergangszeit dauern?
- 14) Wie lange soll es Übergangsregelungen geben mit roter Vignette (ältere Dieselmotoren)?
- 15) Sieht die Verwaltung vor Informationsveranstaltungen anzubieten?
- 16) Mit welchen Einnahmen rechnet die Verwaltung durch die Einnahme von Bußgeldern?
- 17) Sieht die Verwaltung auch die Möglichkeit der Zwischenlösung von „temporären Umweltzonen“?
- 18) Wie will die Verwaltung mit denjenigen Pkws verfahren, für die es keine Umrüstsätze gibt? Wird es in diesen Fällen Ausnahmeregelungen für die betroffenen Fahrzeuge geben?

Dr. Claudius Moseler
Fraktionsvorsitzender